

Feldi

Schulort:	Feldi	Kanton 1799:	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Gemeine Herrschaft Thurgau
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Winterthur	Kanton 2015:	Zürich
		Agentschaft 1799:	Ellikon an der Thur	Gemeinde 2015:	Altikon
		Kirchgemeinde 1799:	Uesslingen		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 129-129v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1133: Feldi, [http://www.stapferenquete.ch/db/1133].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Feldi (Niedere Schule, reformiert)				

15.02.1799

Beantwortung, der Fragen, über den Zustand Der Schule in Veldi.

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Veldi, ist ein weiler, gehört zur Pfarr gmeinde Üßlingen
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Jm Canton Turgäu, aber zu dem distrikt winterthur
I.1.d	In welchem Distrikt?	Jm Canton Zürich: Gehört zur Agentschaft Ellikon:
I.1.e	In welchem Kanton gehörig?	
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Keine
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Jm umkreis von einer Stund ist die Schul Ellikon: und die Schul altikon 1/2 Stund, distrikt Andelfingen:
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Wird gelehrt, Buchstaben, Buchstabieren, Lesen, schreiben, Singen.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	die Schul Wird winters gehalten, vom außgang des wintermt bis auß gangs Hornung: Jn Sommer Keine: <u>Schul Bücher</u> , wird der anfang gemachet, mit den Buchstaben, auß dem Nammen Büchlin; u: dann daß Fragstücklin: u, Lehrmeister, Zeügniß: Psalmenbuch: Testament Auch geschribenes.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	die Vorschriftten werden von den Schul meyster gemacht:
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	die Schul wird im Winter, des Tags 6 Stund gehalten
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Es sind 3 <i>Classes</i> : 1tens, die anfängern in buchstaben- u, silben: 2tens die Buchstabierer, die Lesen, schreiben, u: Singen:
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	[[[Seite 2] Der Schulmeyster, wird von dem Bürger Pfarrer, und der Gemeind
III.11.b	Auf welche Weise?	Bestellt:
III.11.c	Wie heißt er?	der Schulmeyster heißt Caspar Brunner.
III.11.d	Wo ist er her?	Gebürtig von altikon.
III.11.e	Wie alt?	hat Jst gebohren 1742 : den 24ten <i>xbr</i> .
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	hat 6 Kinder.
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	Jst 1790 Erwehlt worden.
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Vor seiner erwehlung; u, noch jezt Beschäftigte f er sich, ausert der Schul — mit seinem güter Gewerblin:
III.12	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Schul Kinder sind diesen winter. sind. 18:
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	(Knaben) 8
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	(Mädchen) 10

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Schulfond von zürich, gibt für Arme 6 fl. Schul Lohn und 3 fl. für Schulstuben.
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Schul gelt obige 6 fl. für arme Schul Lohn: jeder Hauß Vater gibt wochentlich, für 1 kind 2 fl. Schul-Lohn: und alle mittag im Umgang, dem Schul meyster, zu mittg, zu essen.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	

- IV.15.b Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?
- IV.15.c Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?
- IV.15.d Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?
- IV.16 Einkommen des Schullehrers.
- IV.16.A An Geld, Getreide, Wein, Holz etc. Nichts: an Geträid, und anderem nichts:
- IV.16.B Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?
- IV.16.B.a Schulgeldern?
- IV.16.B.b Stiftungen?
- IV.16.B.c Gemeindekassen?
- IV.16.B.d Kirchengütern?
- IV.16.B.f Zusammengelegten Geldern der Hausväter?
- IV.16.B.g Liegenden Gründen?
- IV.16.B.h Fonds? Welchen? (Kapitalien)

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

Gruß und Freundschaft: Bürger Schul Mr. Caspar Brunner: Jn Altikon: den 15ten Febr 1799:

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 129-129v
 Briefkopf Beantwortung, der Fragen, über den Zustand Der Schule in Veldi.
 Transkriptionsdatum 29.06.2010
 Datum des Schreibens 15.02.1799
 Faksimile 1133BAR_B0_10001483_Nr_1470_fol_129-129v.pdf
 Ist Quelle original? Ja
 Verfasser Name Brunner
 Verfasser Vorname Caspar
 Vom Lehrer verfasst? Ja
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich

Ort

Name	Feldi				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Zürich	Kanton 1780	Gemeine Herrschaft Thurgau
Ortskategorie	Weiler	Distrikt 1799	Winterthur	Kanton 2015	Zürich
Eigenständige Gemeinde?	Nein	Agentschaft 1799	Ellikon an der Thur	Amt 2000	Winterthur
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Uesslingen	Gemeinde 2015	Altikon
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	702299				
Geo. Länge	270687				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Feldi (ID: 1524)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: ja

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja
 Art der Klasseneinteilung: Pensensklasse
 Klassenanzahl: 3
 Unterrichtete Inhalte: Buchstabieren
 Schreiben
 Lesen
 Singen
 ABC

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		8
Mädchen		10
Kinder		18
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 3035)**

Name: Brunner
Vorname: Kaspar

Weitere Informationen

Alter: 56
Geschlecht: Mann
Zivilstand: keine Angabe
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 6
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Altikon
Konfession: reformiert
Im Ort seit:
Lehrer seit: 9 Jahren
Erstberuf: Agrarische Tätigkeit
Zusatzberuf: Agrarische Tätigkeit